

An dieser Stelle haben die Leser das Wort. Die hier geäußerten Ansichten müssen nicht mit denen der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe Sinn wahrend zu kürzen. Eine Pflicht zur Veröffentlichung besteht nicht.

„Wir hätten klar Nein gesagt“

Betr.: „Sieben Bürgermeister gegen den Kreistag“, Bericht in unserer Zeitung vom 29. April 2009.

Als die Bundesregierung das Konjunkturpaket II beschlossen hatte, hat die Fraktion DIE LINKE mit einem entsprechenden Antrag versucht, den Kreistag federführend in die Verteilungsdebatte einzubinden. „Zu früh – wir haben noch keine Vorgaben vom Land“ argumentierte sinngemäß die Verwaltung und die politische Mehrheit im Kreistag. Wir ahnten damals bereits, was dann folgte. Wenig später traf sich dann der Landrat mit den Bürgermeistern und Verwaltungsleuten aus den Gemeinden und machte

Nägel mit Köpfen, und die Kreistagspolitiker waren abgemeldet. Damit wurde der „kurze Dienstweg“ gewählt, denn die Beratungen im Kreistag könnten ja zu lange dauern – hörte man jetzt! Und dann könnten ja eventuell Gelder an andere Schularten fließen. So anscheinend die Furcht!? Das musste vermieden werden. Bürgermeister Liske behauptet nun, der Kreistag trete seine berechtigten Wünsche mit Füßen. Das mit dem Fußtritt stimmt – aber der kam nicht von der Fraktion Die Linke! Wenn wir etwas zu sagen gehabt hätten, dann wäre es ein klares Nein zu dem Verfahren und seinen Auswirkungen gewesen. Wir haben da mal eine Frage an Herrn Liske und seine Kollegen: Ist das, was Sie jetzt beklagen, eventuell das Ergebnis des Treffens mit dem Landrat? Aber anscheinend war Herr Liske nicht dabei.

Reinhard Eggert-Frie
„Die Linke“
Kreistagsfraktion
Vogt-Schmidt-Straße 27
25462 Rellingen